

Hauptschule und Bundesrealgymnasium

Friedhofweg 33
8160 Weiz, Österreich

Die ursprünglich als Doppelhauptschule geplante Anlage stellt in der Entwicklung des österreichischen Schulbaus eine entscheidende Wende dar.

Viktor Hufnagl hatte die Entwicklung zur Hallenschule bereits in den fünfziger Jahren wesentlich bestimmt und konnte mit dieser Hauptschule in Weiz erstmals einen Schultyp mit einer in der Mitte liegenden und ausschließlich von oben belichteten Halle mit umlaufenden Galerien realisieren.

Das entscheidende Moment lag in der Umwandlung der kaum benutzbaren Gangflächen in einen zentralen, vielseitig nutzbaren Raum, in eine Aula, die den vielfältigen Bedürfnissen der Schule dienen kann. Ein weiteres Moment bestand in der konstruktiven Entscheidung: Das in einer modularen Ordnung aufgebaute Gerüst, mit auskragenden Kassettendecken und einer geringen Anzahl von Stützen, erlaubt einen großen Spielraum zur Unterteilung.

Der leichte Innenausbau (Trennwände aus Holz und Glas, Faltwände, etc.) ermöglicht spätere Veränderungen ohne übermäßigen Aufwand. Den innenliegenden Galerien entsprechen die außen umlaufenden Balkone. Die Anlage besteht heute aus der Hauptschule, einem Turnsaal- und Sporthallenblock und einem zehn Jahre später erbauten Realgymnasium.

Zweite Bauetappe (Gymnasium): 1976-78.

ARCHITEKTUR

Viktor Hufnagl

BAUHERRSCHAFT

Stadtgemeinde Weiz

FERTIGSTELLUNG

1968

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum

14. September 2003



**Hauptschule und
Bundesrealgymnasium**

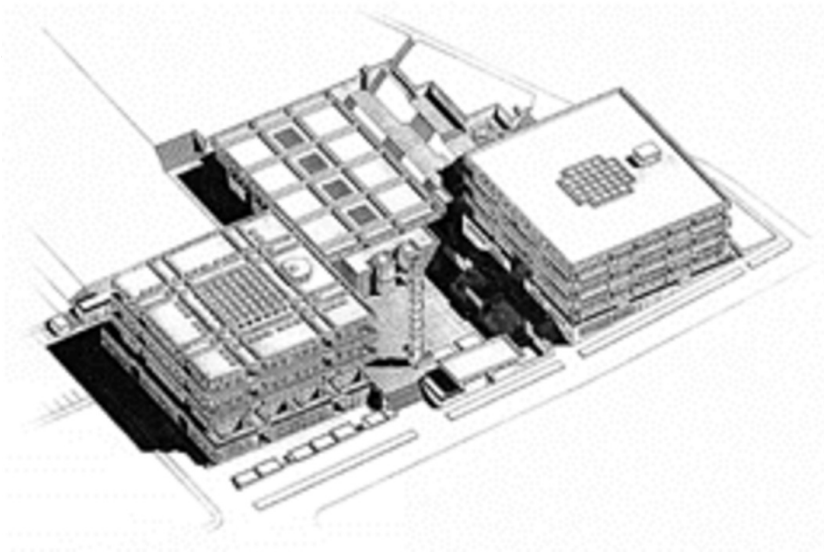
DATENBLATT

Architektur: Viktor Hufnagl

Bauherrschaft: Stadtgemeinde Weiz

Funktion: Bildung

Ausführung: 1964 - 1968



Hauptschule und
Bundesrealgymnasium

Schaubild